

4. Jahrestagung BiSS-Transfer

**Sprachliche Bildung als Aufgabe
von Schul- und Unterrichtsentwicklung –
Auf Gespräche kommt es an!**

Keynote am 10.11.2023, 9.25 Uhr – 10.10 Uhr



B **i** **S** **S**
**Bildung durch
 Sprache und Schrift**

**Gezielte alltagsintegrierte
 Sprachbildung in
 Schlüssel-situationen
 in Kita und Grundschule**

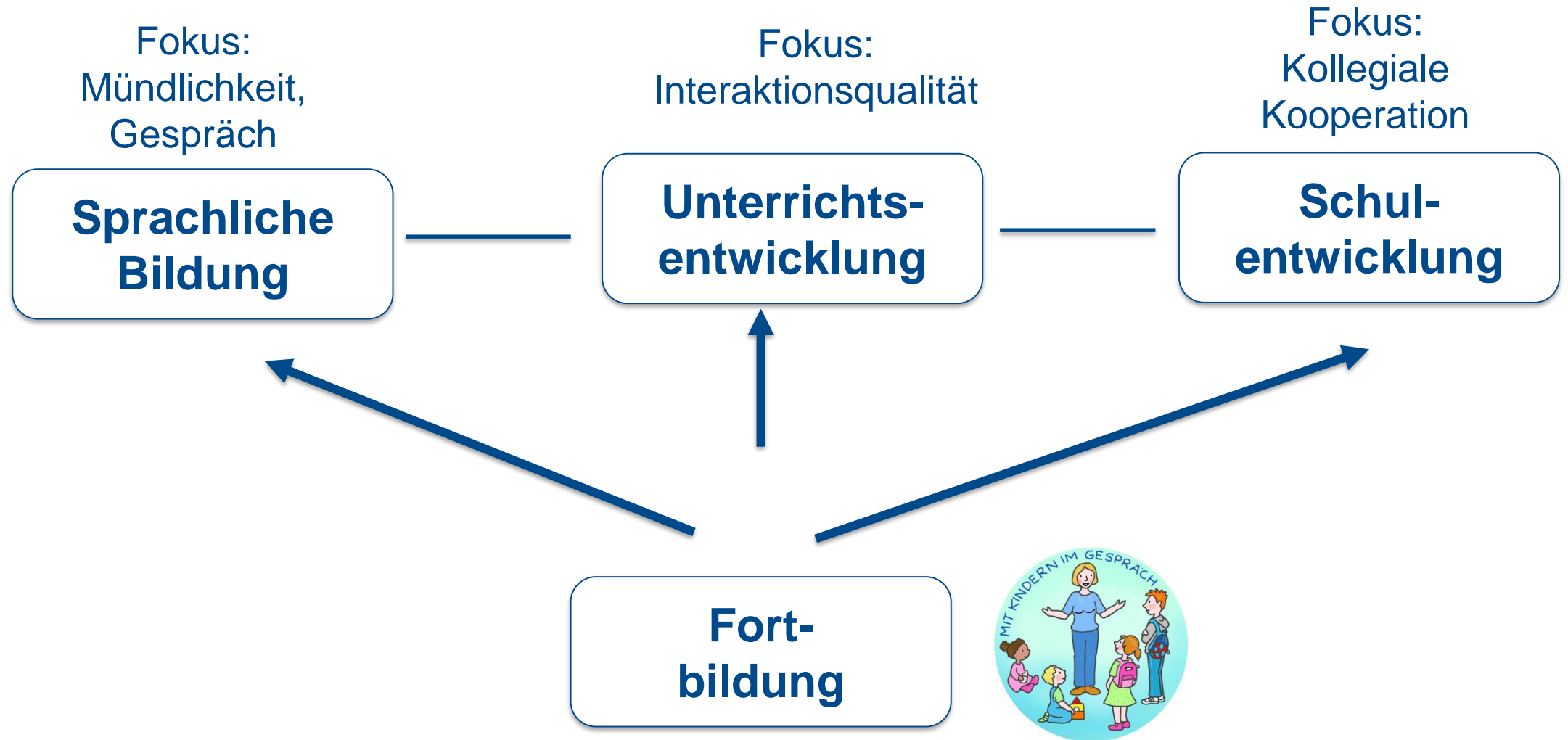


**Mit Kindern im Gespräch /
 Mit Jugendlichen im Gespräch**
**Gezielte sprachliche Bildung und
 Sprachförderung in alltäglichen
 und fachlichen Kontexten**



Überblick

- 1. Einführung: Zwei Beispiele und Begründung der Schwerpunktsetzung**
- 2. Sprachliche Bildung – Fokus: Mündlichkeit, Gespräch**
- 3. Unterrichtsentwicklung – Fokus: Interaktionsqualität**
- 4. Schulentwicklung – Fokus: Kollegiale Kooperation**
- 5. Konkretisierung am Beispiel von „Mit Kindern im Gespräch“**



Überblick

- 1. Einführung: Zwei Beispiele und Begründung der Schwerpunkte**
2. Sprachliche Bildung – Fokus: Mündlichkeit, Gespräch
3. Unterrichtsentwicklung – Fokus: Interaktionsqualität
4. Schulentwicklung – Fokus: Kollegiale Kooperation
5. Konkretisierung am Beispiel von „Mit Kindern im Gespräch“

Beispiel 1: Anknüpfen an eigenen Erfahrungen

**An welches länger anhaltende Gespräch erinnern Sie sich,
das Sie mit einem oder mehreren Kindern
geführt / beobachtet / thematisiert haben?**

Beispiel 2: Ein kleiner Schritt zur Unterrichts- und Schulentwicklung mit großem Potential

Gemeinsamer Besuch einer **Fortbildung**

Regelmäßiger Austausch zu **länger anhaltenden**
Gesprächen und deren Gelingensbedingungen
und

Analyse von **Unterrichtsvideos** mit Reflexions-
kreislauf als Strukturierungshilfe



Zentrales Ergebnis der Schuleffektivitätsforschung

Leistungsentwicklung der
Schülerinnen und Schüler
hängt von der
Kooperationsintensität
der Lehrkräfte ab

vor allem, wenn sie sich über
Maßnahmen zur **Verbesserung**
des Unterrichts austauschen



Überblick

1. Einführung: Zwei Beispiele und Überblick
- 2. Sprachliche Bildung – Fokus: Mündlichkeit, Gespräch**
3. Unterrichtsentwicklung – Fokus: Unterrichts-/Interaktionsqualität
4. Schulentwicklung – Fokus: Kollegiale Kooperation
5. Konkretisierung am Beispiel von „Mit Kindern im Gespräch“

**Wie viele Gelegenheiten zum Sprechen
haben Schülerinnen und Schüler im
Unterricht? (Quantität)**

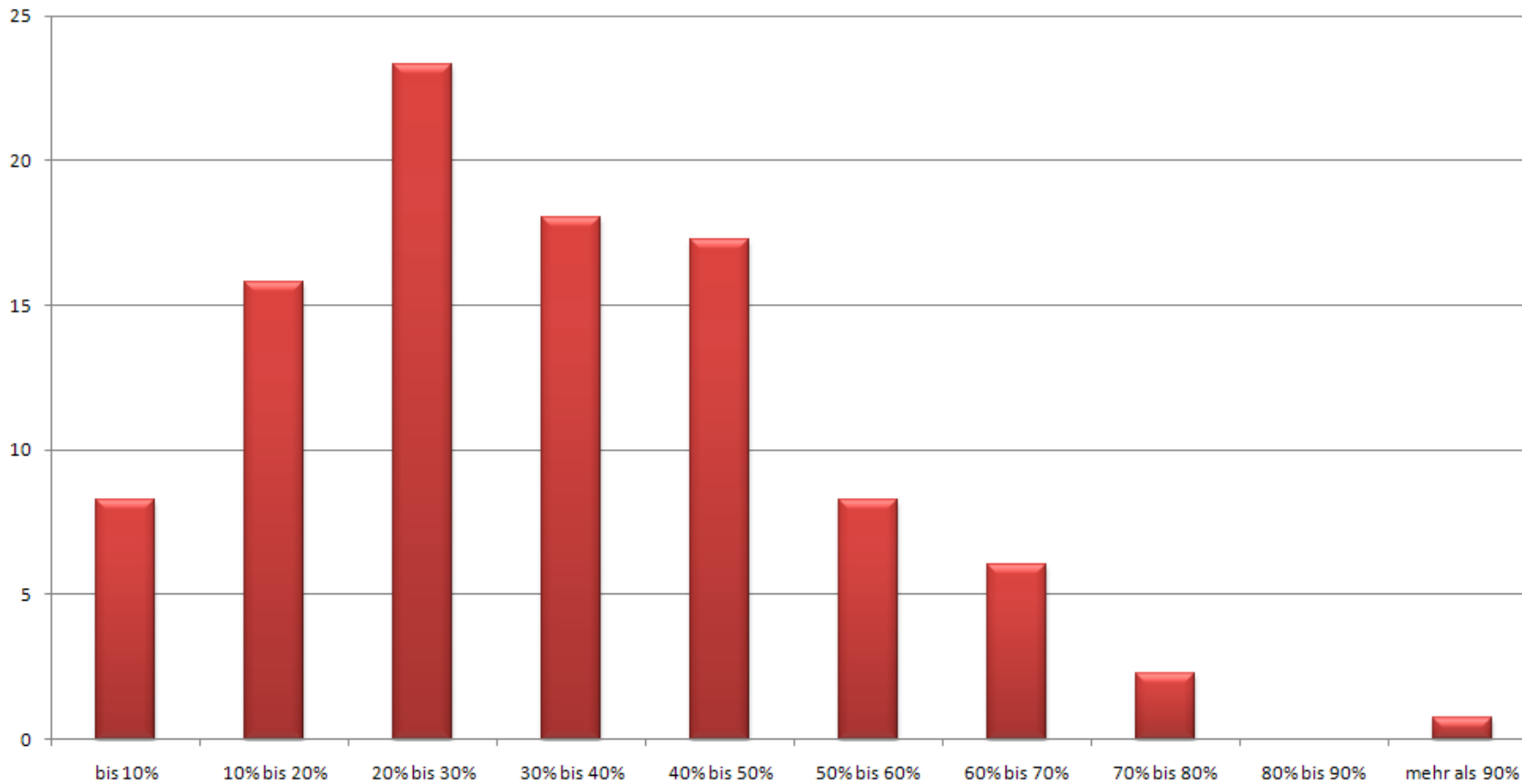
Wieviel spricht die Lehrkraft?

**"Wie viel Prozent der gesamten Sprechzeit
der vergangenen Stunde
haben Sie selbst ungefähr gesprochen?"**

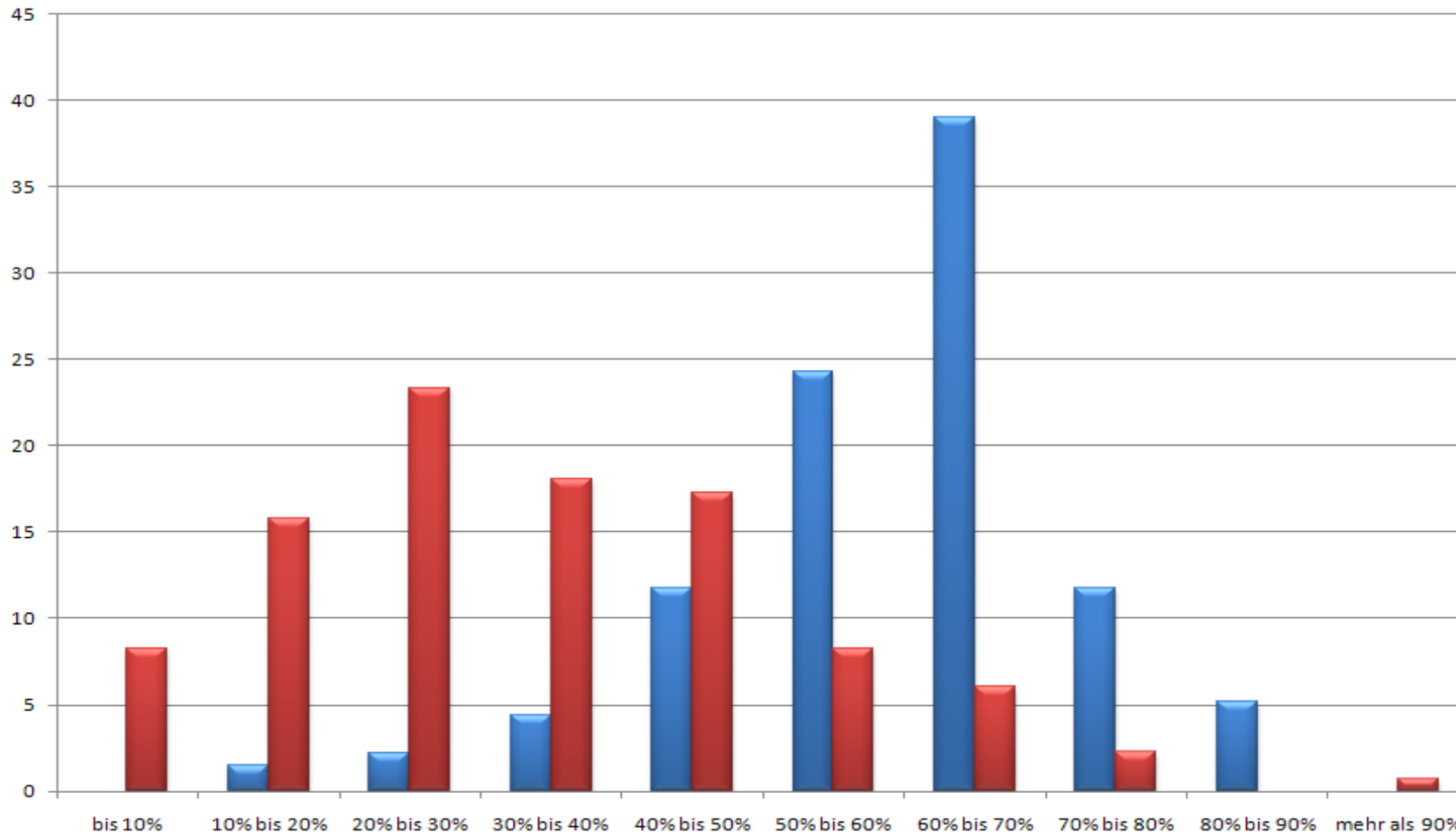
140 Stunden Grundschulunterricht
4. Klasse

Projekt VERA – Gute Unterrichtspraxis

Subjektive Einschätzung des eigenen Sprechanteils der Lehrpersonen – 4. Klasse



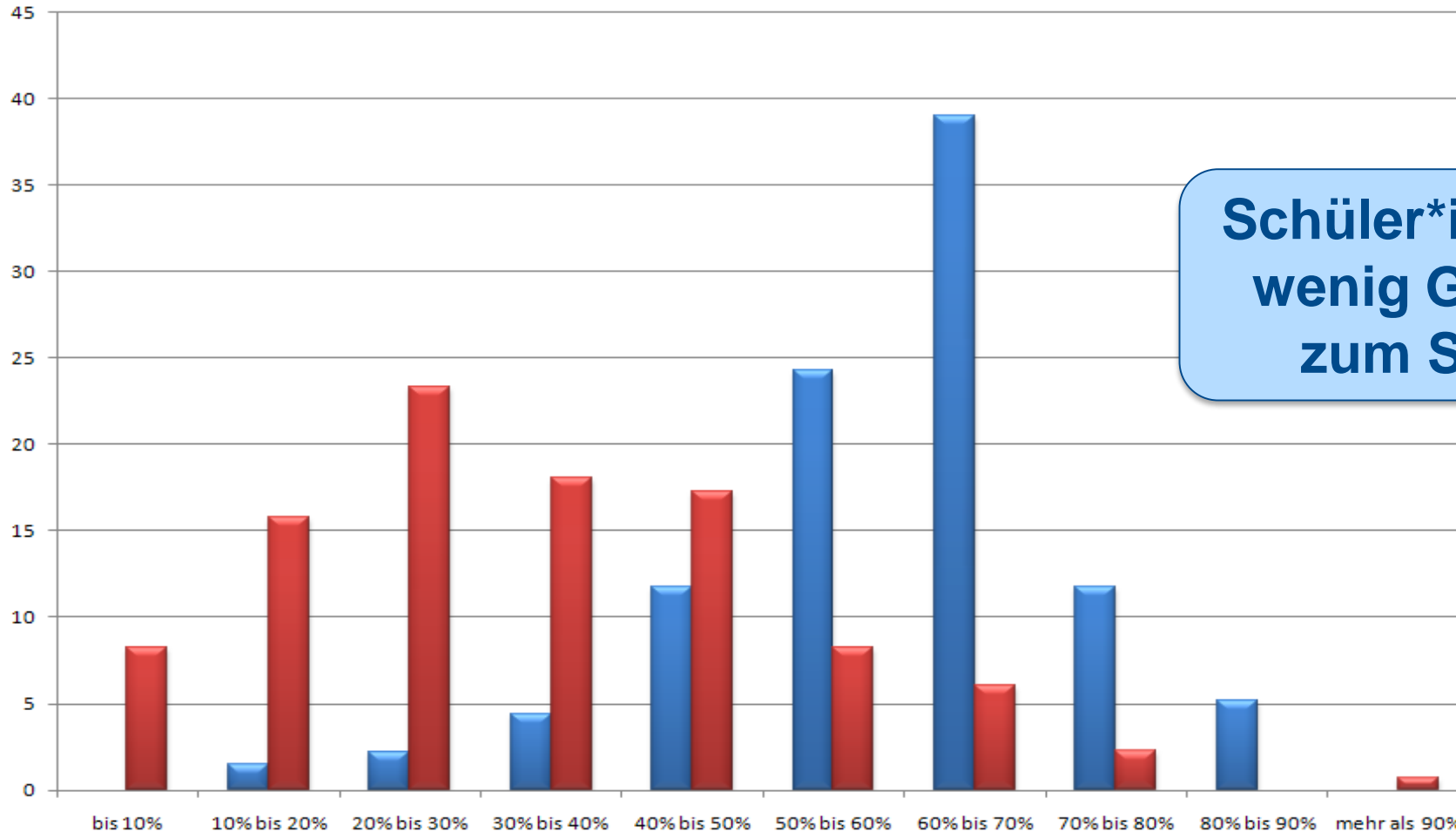
Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



Helmke (2014)

Grundschulstudie "VERA - Gute Unterrichtspraxis"

Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



Schüler*innen haben wenig Gelegenheit zum Sprechen.

Helmke (2014)

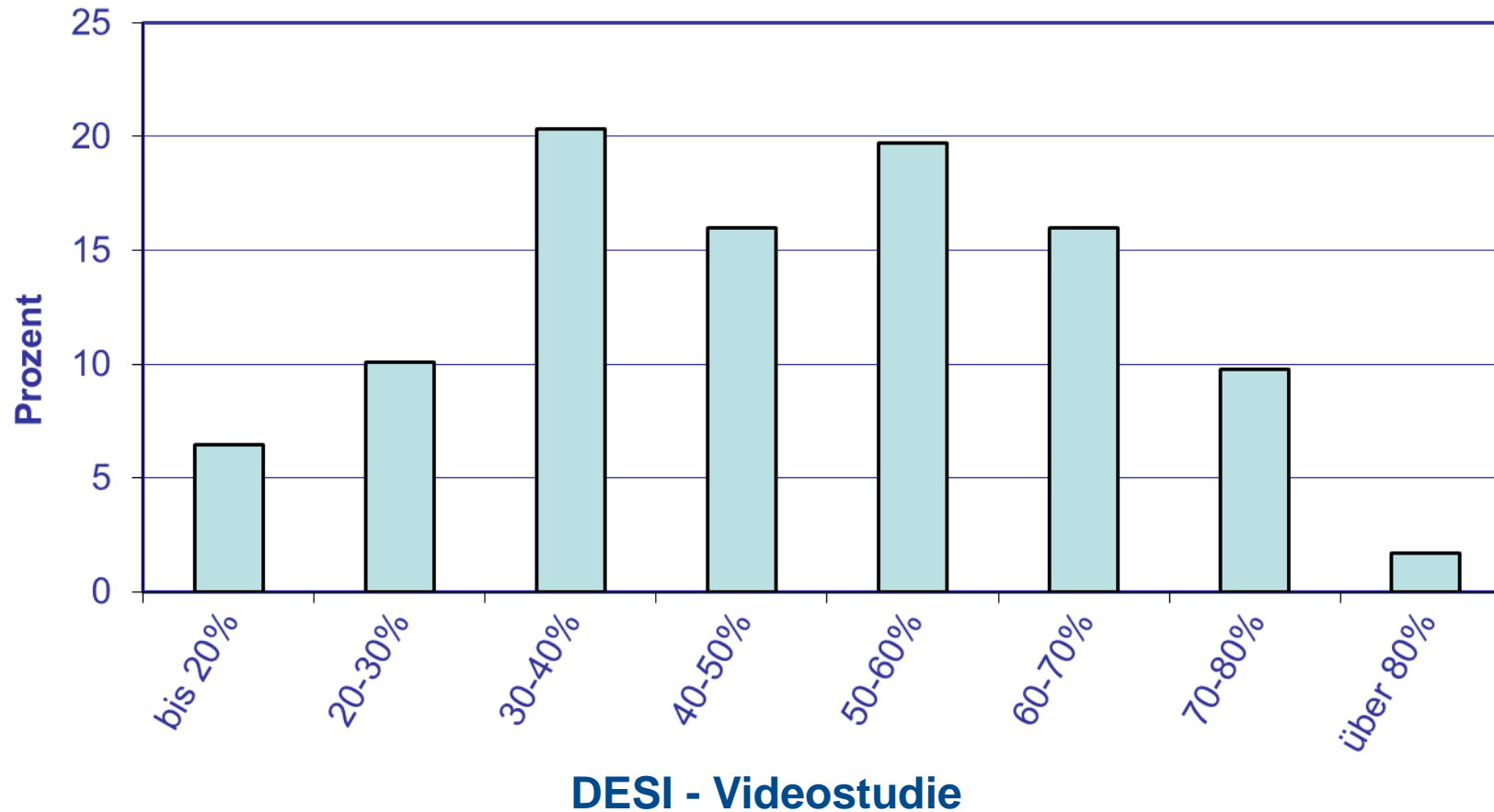
Grundschulstudie "VERA - Gute Unterrichtspraxis"

**"Wie viel Prozent der gesamten Sprechzeit
der vergangenen Stunde
haben Sie selbst ungefähr gesprochen?"**

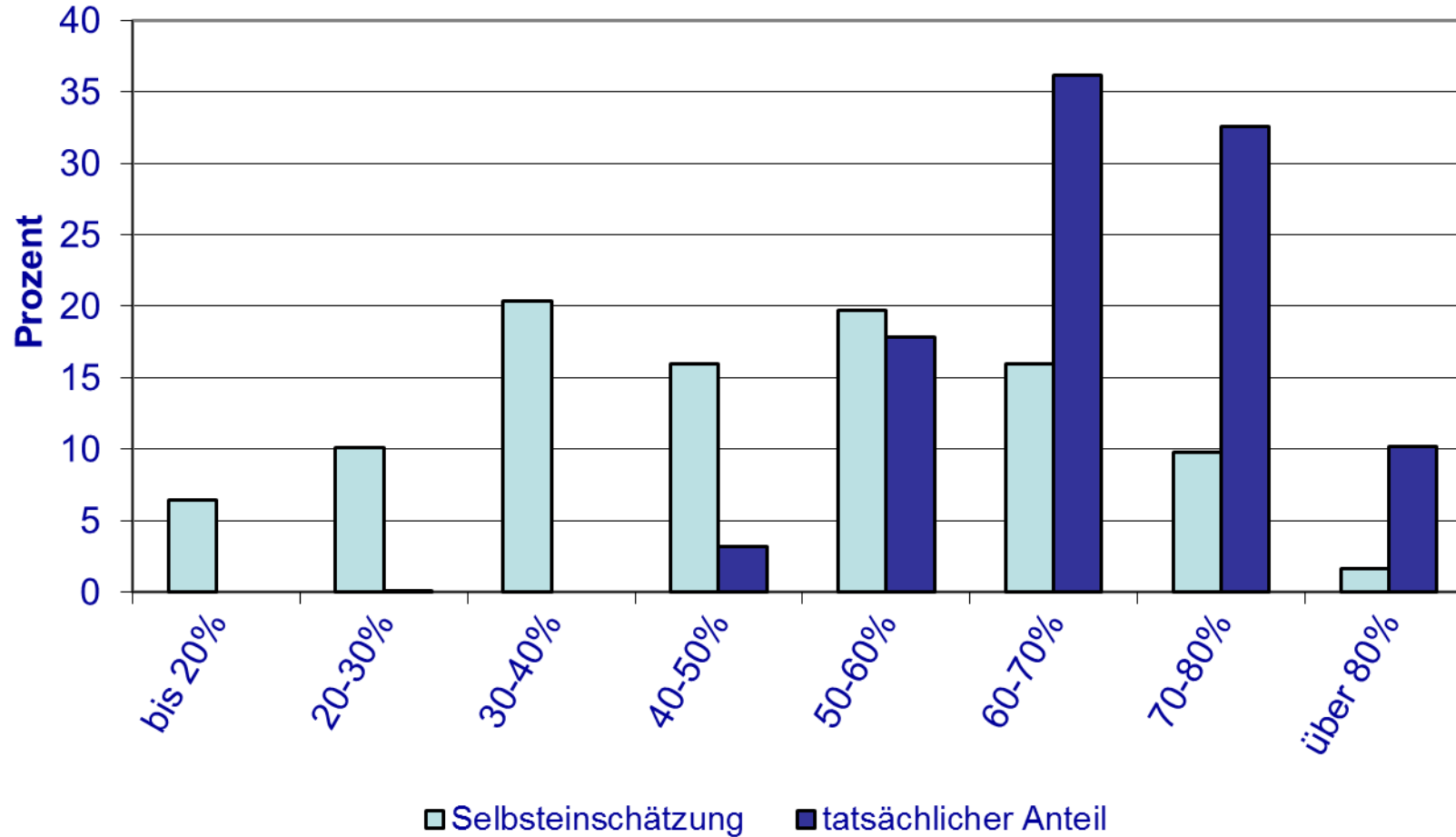


**Deutsch und Englisch in der 9. Klasse?
105 Klassen, alle Bundesländer, alle Schularten**

Subjektive Einschätzung des eigenen Sprechanteils der Lehrpersonen – 9. Klasse

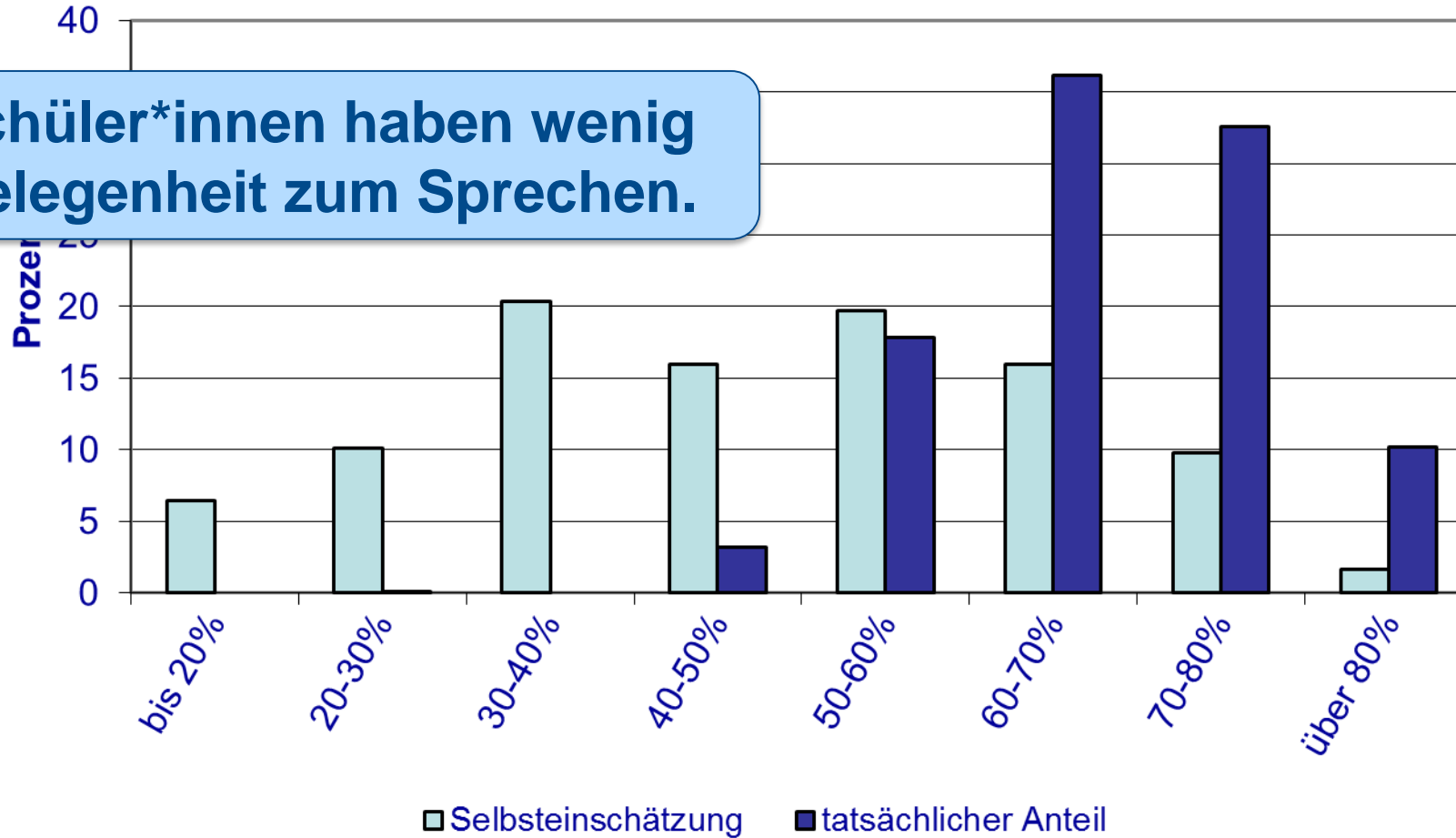


Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)



Geschätzte versus gemessene Zeit (Videografie)

Schüler*innen haben wenig
Gelegenheit zum Sprechen.



Wie ist die **Quantität** der Interaktionen in Mathematik in der Grundschule?

Redeanteil der Schülerinnen und Schüler

21,61%

(Rest ist Schweigen)

Wie ist die **Qualität** der Äußerungen von Schülerinnen und Schülern in Mathematik in der Grundschule?

- vorwiegend **Einwort-Antworten** („Stichwortgeber“)
- **längere Antworten** selten

Evaluation von BiSS-Grundschulverbänden: Rank et al. (2021): EVA-PRIM

Wie kann die geringe Qualität der Antworten der Schülerinnen und Schüler erklärt werden?

Überblick

1. Einführung: Zwei Beispiele und Überblick
2. Sprachliche Bildung – Fokus: Mündlichkeit, Gespräch
- 3. Unterrichtsentwicklung – Fokus: Interaktionsqualität**
4. Schulentwicklung – Fokus: Kollegiale Kooperation
5. Konkretisierung am Beispiel von „Mit Kindern im Gespräch“

Wie kann die **geringe Qualität** der Antworten der Schülerinnen und Schüler erklärt werden?

- vorwiegend **Einwort-Antworten** (Stichwortgeber),
weil Lehrkräfte vor allem **einfache Entscheidungsfragen** stellen
(60,32%)
- **längere Antworten sind selten**,
weil Lehrkräfte selten **Erklärungs- und Begründungsfragen (6,34%)**
stellen



Stichprobe: N = 50 Lehrkräfte aus 38 Schulen, darunter 30 Gymnasien,
mit 1.140 Schülerinnen und Schülern,
die sich auf die Klassenstufen 8, 9 und 10 verteilen



Den Lehrkräften gelang es **gut**, Schüler*innen in das **Unterrichtsgespräch** einzubinden und aktivierende Fragen zu stellen.

Groß scheint der Entwicklungsbedarf im Bereich der **kognitiven Aktivierung** zu sein.

Ausbaufähig ist hingegen die **fachliche bzw. fachdidaktische Tiefe**. ...

Durchweg **schwach ausgeprägt** war der **Einsatz von Feedback** –
verstanden als **informative Rückmeldung**, die darauf eingeht,
warum etwas passend oder unpassend ist.

Beim **Feedbackverhalten** besteht also Verbesserungsbedarf.

Wie bist du
darauf
gekommen?



Ziel von Unterrichtsgesprächen

„**Sustained Shared Thinking**“
Gemeinsames, weiterführendes Denken

- um ein Problem zu lösen,
- ein Konzept zu klären,
- Aktivitäten auszuwerten,
- eine Erzählung weiterzuführen etc.

Wie kannst
du das
herausfinden?



Vorwiegend eher
geringe Quantität
und Qualität
der Interaktionen



Fortbildungen zur
Verbesserung der
Interaktionsqualität
notwendig

die zum länger anhaltenden Sprechen
und vertieftem Denken anregen und

deren nachhaltige Wirksamkeit auf der
Ebene des beobachtbaren Handelns
durch Videos belegt werden kann

Wie wirksam sind Fortbildungen zu Interaktionen?

für **sprachliches**
Lernen

Model2talk

*(in den Niederlanden
von van der Veen et al, 2017)*

für **fachliches**
Lernen

sig. mehr produktive
Gesprächszüge

sig. Steigerung der
kommunikativen
Kompetenz der
Schüler*innen

Wie wirksam sind Fortbildungen zu Interaktionen?

für **sprachliches**
Lernen

sig. mehr produktive
Gesprächszüge

sig. Steigerung der
kommunikativen
Kompetenz der
Schüler*innen

Model2talk

*(in den Niederlanden
von van der Veen et al, 2017)*

für **fachliches**
Lernen

keine Effekte
auf Fachwissen

mögliche Erklärung:
Kinder hatten unerwartete
Fragen oder Ideen,
die das Gespräch in
neue Richtungen lenkten

Wie wirksam sind Fortbildungen zu Interaktionen?

für **sprachliches**
Lernen

sig. **mehr** produktive
Gesprächszüge

sig. **Steigerung** der
kommunikativen Kompetenz

van der Veen et al. (2017)

für **fachliches**
Lernen

trotz guter Datenbasis ist
Befundlage **uneindeutig**:

sowohl Studien mit Effekten
(v.a. im MINT-Bereich in der Sekundarstufe

als auch Studien ohne Effekte

Fortbildungen zu Unterrichtsinteraktionen
können so gestaltet werden,

dass es **positive** Effekte auf
fachliche und sprachliche
Lernzuwächse gibt.

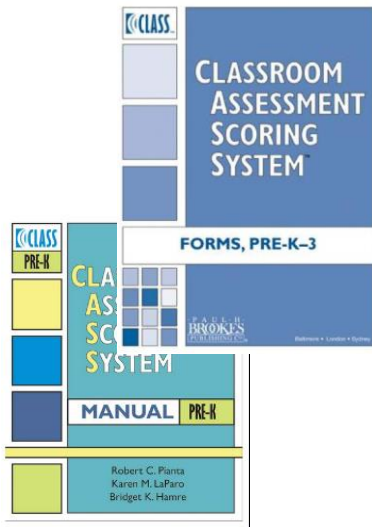
Heller & Morek (2019, 116)

Teaching Through Interactions (TTI)

Classroom
Organization

Emotional
Support

**Instructional
Support**



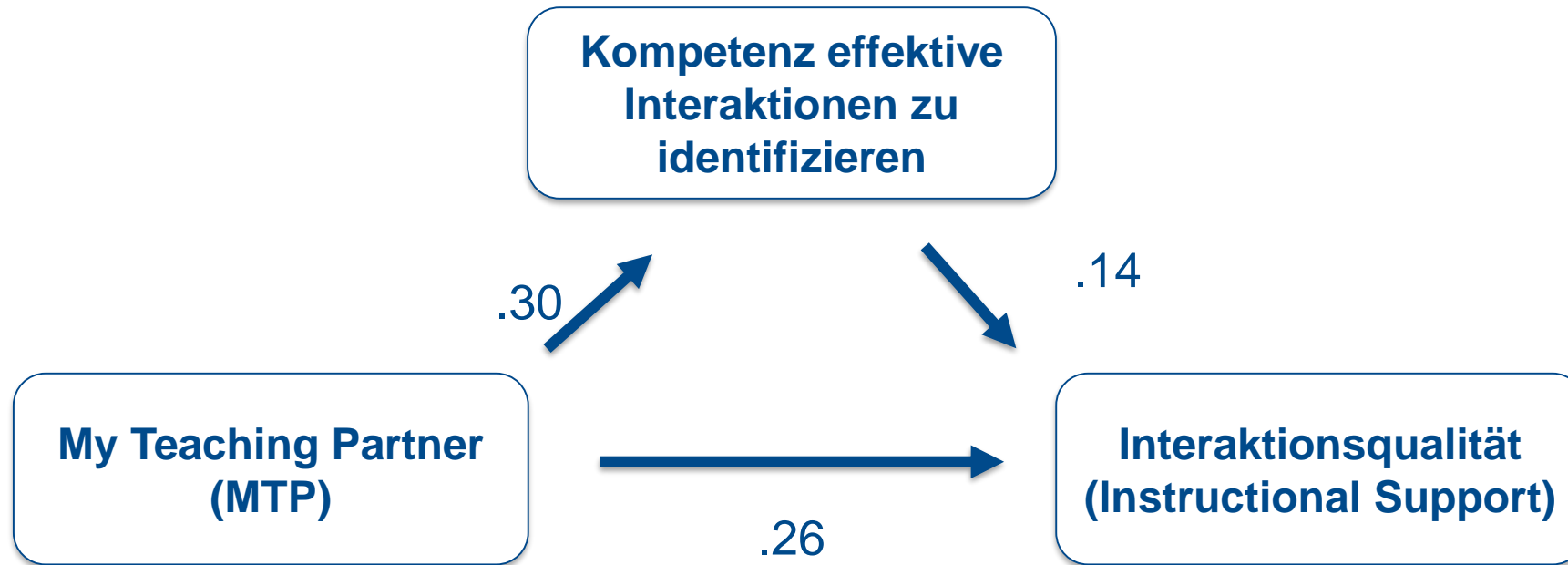
CLASS-Fortbildungsprogramm: My Teaching Partner (MTP) *vom Elementarbereich bis in die Sekundarstufe*

Zahlreiche Belege, dass sich die Interaktionsqualität der Lehrkräfte und die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler verbessern.

vielversprechend: Coaching

- **Elementarbereich:** Pianta, Mashburn, Downer, Hamre & Justice (2008), Mashburn, Downer, Hamre, Justice, & Pianta (2010). Early, Maxwell, Ponder & Pan (2017)
- **Primarstufe** (3.-6. Klasse), aktuell laufend in der Schweiz: Interventionsstudie SURE von Altmeyer-Müller, Antognini-Ledergerber & Eberli (2021)
- **Sekundarstufe:** Allen, Pianta, Gregory, Mikami & Lun (2011); Gregory, Allen, Mikami, Hafen & Pianta (2014)

Wovon hängen die Effekte der Fortbildung MTP zur Verbesserung der Interaktionsqualität ab?



Hamre et al. (2012)

Teaching Through Interactions (TTI)

Classroom Organization

Emotional Support

Instructional Support

Basisdimensionen der Unterrichtsqualität

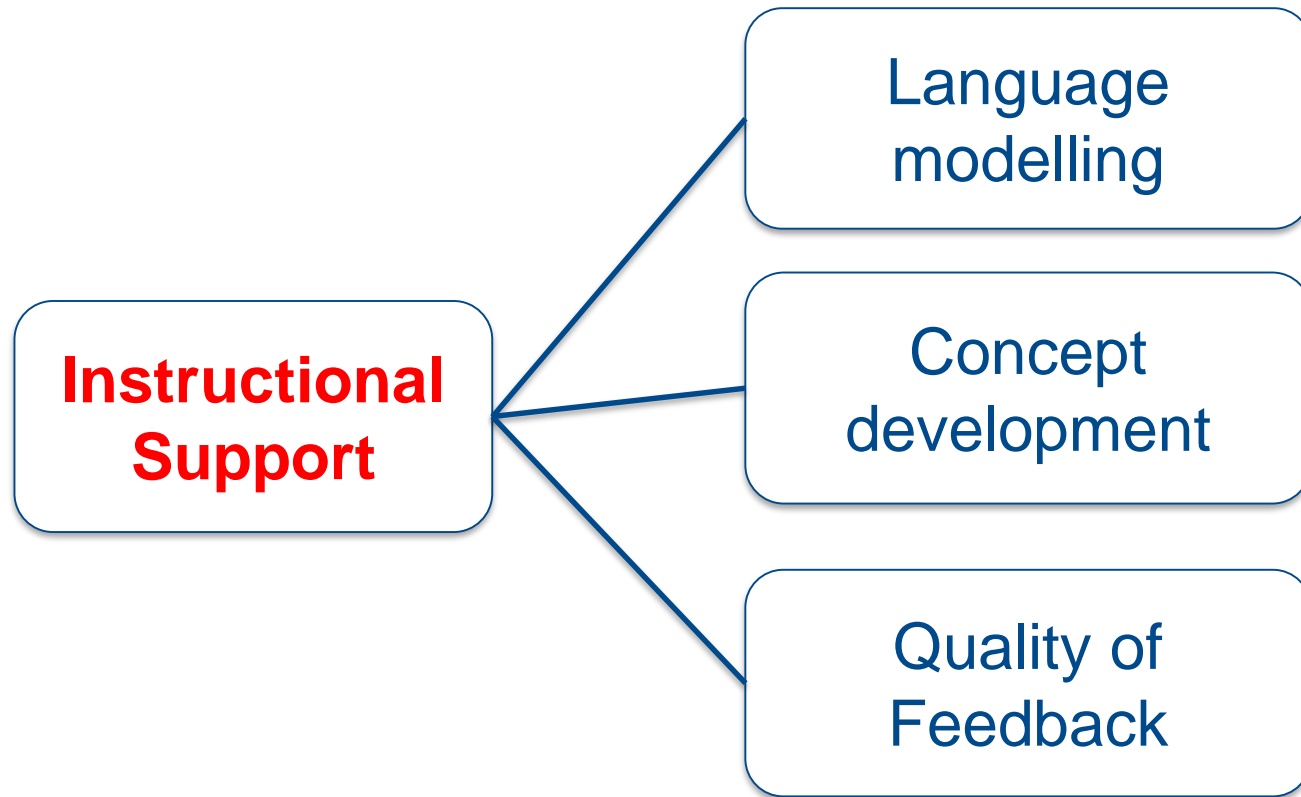
Effektive Klassenführung

Unterstützendes Unterrichtsklima

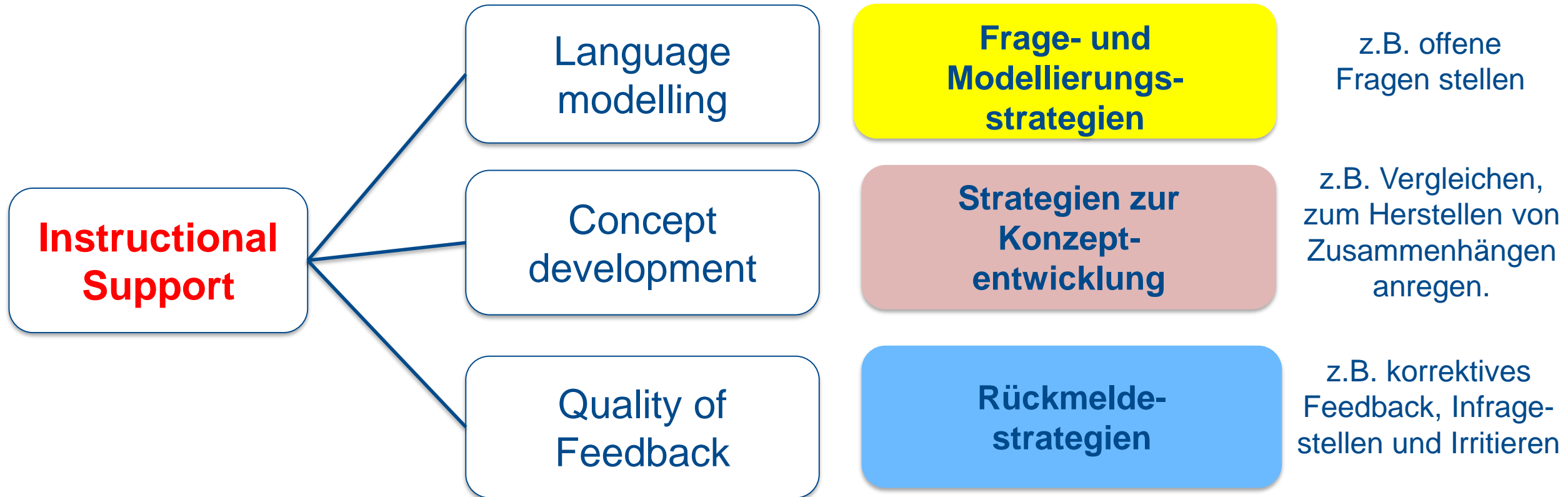
Kognitive Aktivierung



Fortbildung mit **Fokus Instructional Support**



Fortbildung mit **Fokus Instructional Support**



Überblick

1. Einführung: Zwei Beispiele und Begründung der Schwerpunktsetzung
2. Sprachliche Bildung – Fokus: Mündlichkeit, Gespräch
3. Unterrichtsentwicklung – Fokus: Interaktionsqualität
- 4. Schulentwicklung – Fokus: Kollegiale Kooperation**
5. Konkretisierung am Beispiel von „Mit Kindern im Gespräch“

Zentrales Ergebnis der Schuleffektivitätsforschung

Leistungsentwicklung der
Schülerinnen und Schüler
hängt von der
Kooperationsintensität
der Lehrkräfte ab

vor allem, wenn sie sich über
Maßnahmen zur **Verbesserung**
des Unterrichts austauschen



Wie häufig wird kollegiale Kooperation durchgeführt?

Form \ Inhalt	Austausch	Ko-Konstruktion
Unterrichts- entwicklung	am häufigsten	am seltensten
Schul- entwicklung	häufiger	selten

Wie kann kollegiale Kooperation gefördert werden?

- gemeinsame Fortbildung als Ausgangspunkt
- methodisch auf Transfer und Kooperation angelegt



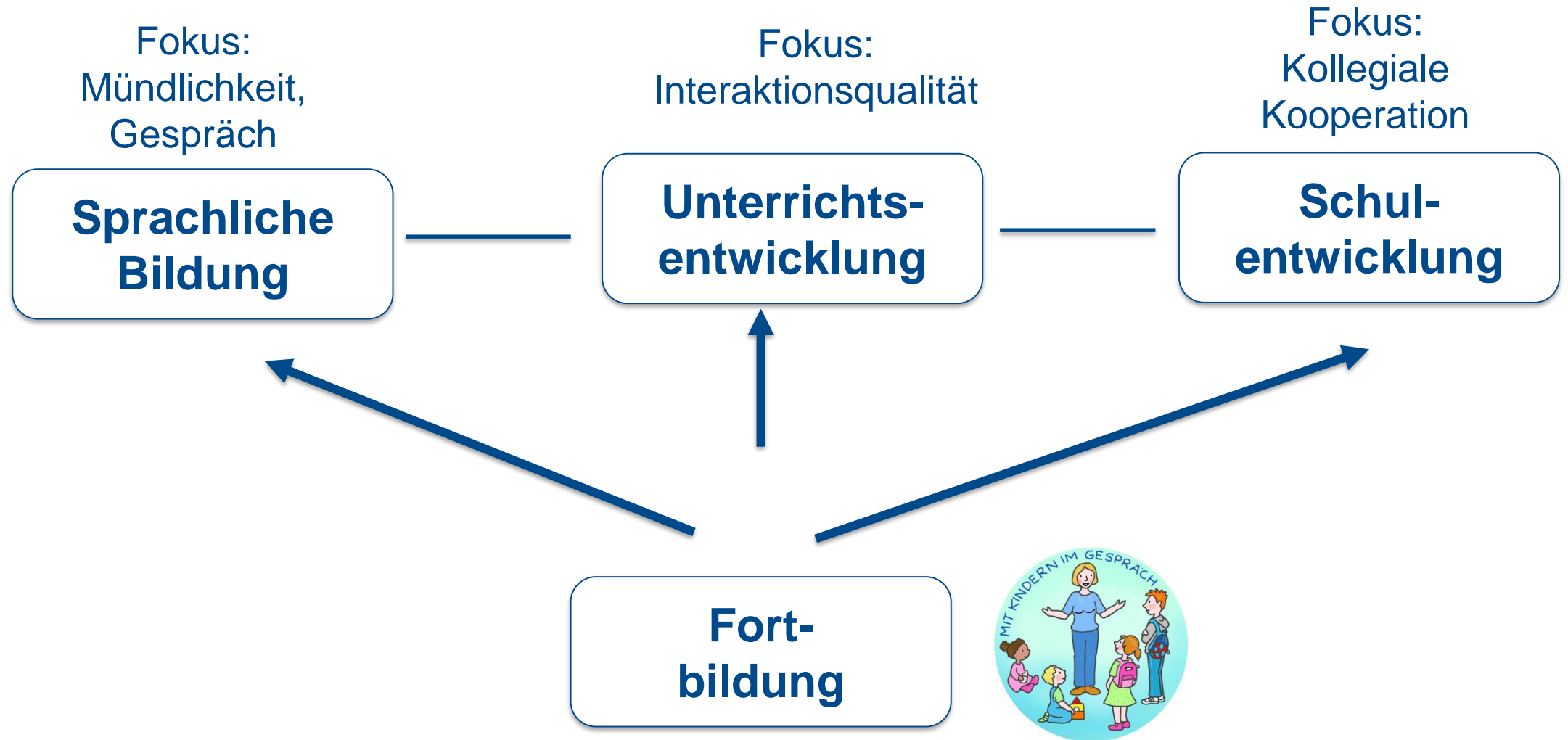
- Unterstützung durch die Schulleitung (Zeit und Raum)
- regelmäßig
- mit Strukturierungshilfe

Ahlgrimm (2010) m Massenkeil & Rothland (2016).

Überblick

1. Einführung anhand von zwei Beispielen
2. Sprachliche Bildung – Fokus Interaktionen
3. Unterrichtsentwicklung – Fokus kognitive Aktivierung
4. Schulentwicklung – Fokus Kooperation
- 5. Konkretisierung am Beispiel von
„Mit Kindern im Gespräch“**





Fortbildung mit Fokus Interaktionsqualität

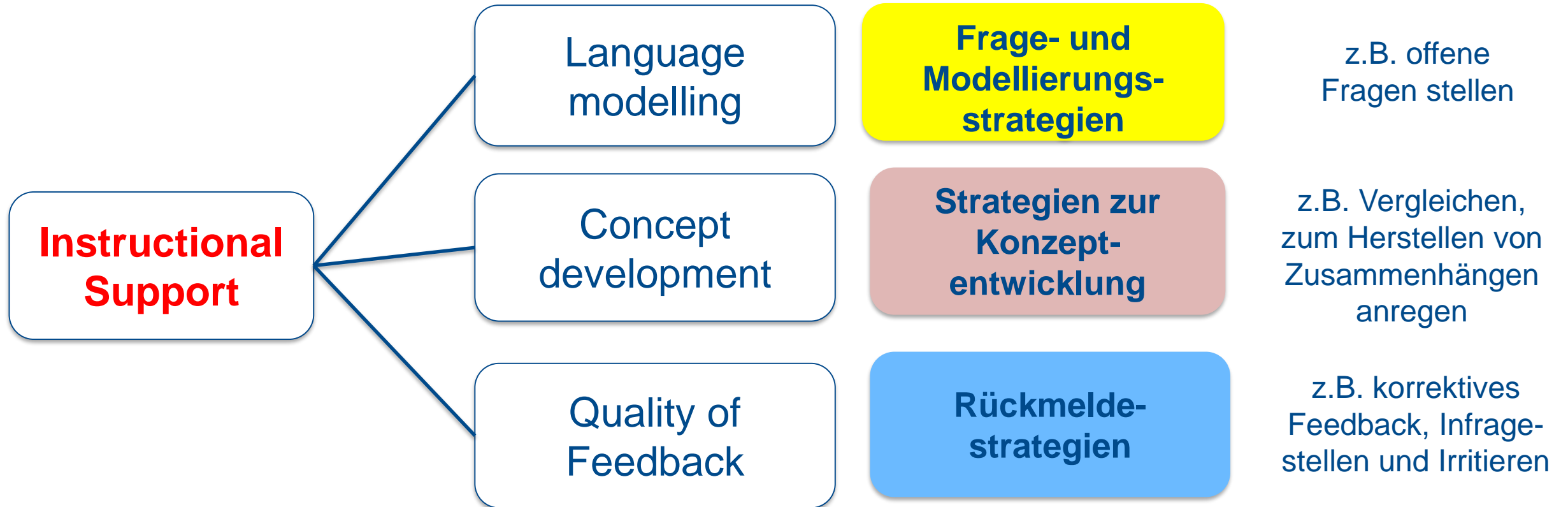


Durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung





Fortbildung mit Fokus Instructional Support



Transferunterstützung durch Gesprächswerkzeuge als Erinnerungstütze

Frage- und Modellierungsstrategien



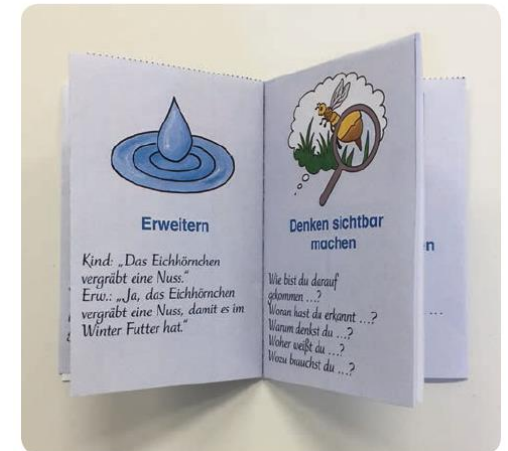
Wendekarten

Strategien zur Konzeptentwicklung



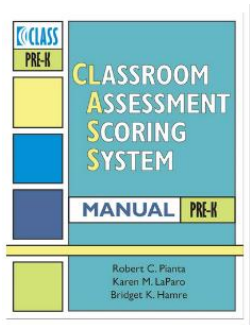
Fächer

Rückmeldestrategien

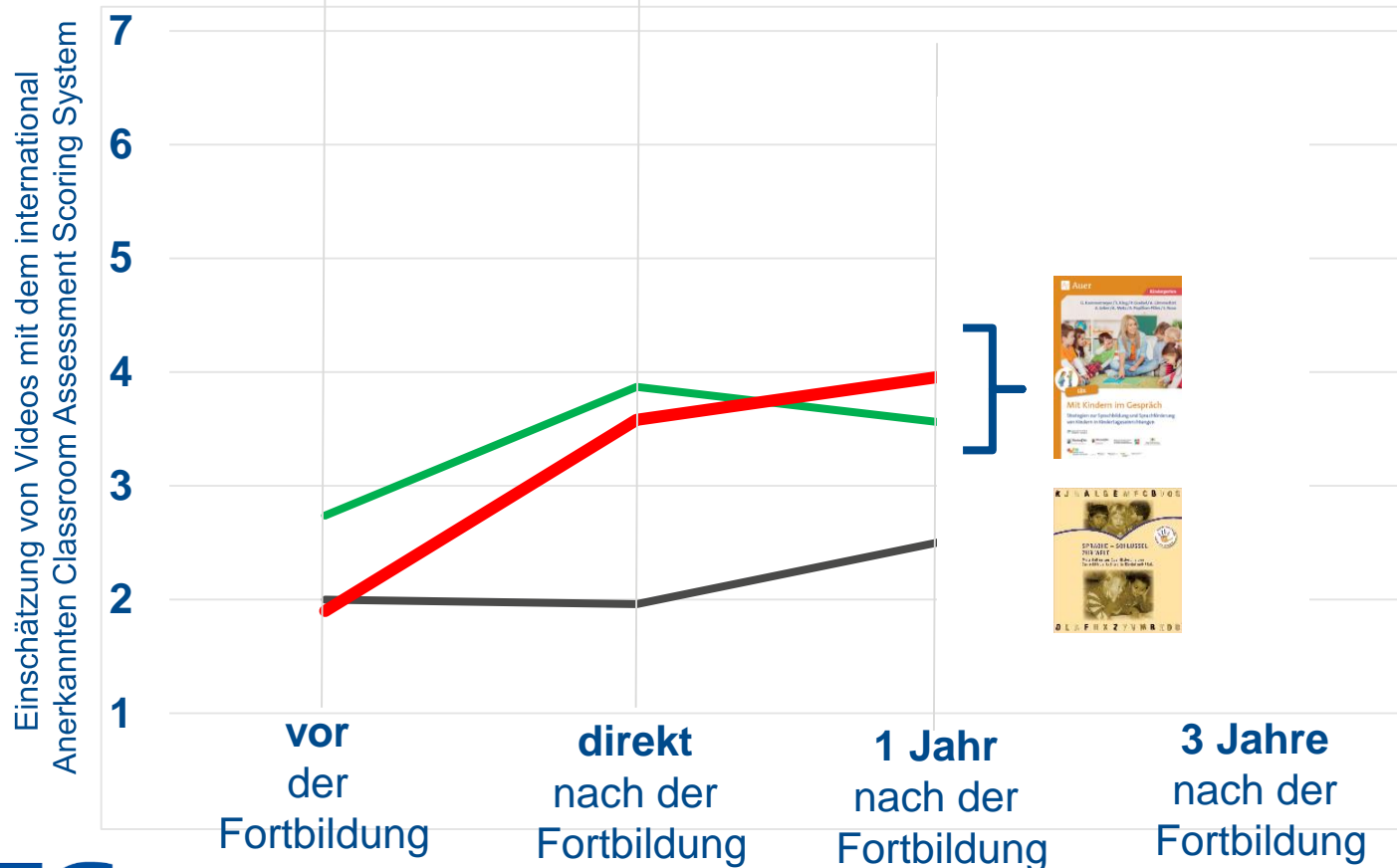


Hosentaschenbuch

Wie wirksam ist „Mit Kindern im Gespräch“ langfristig?

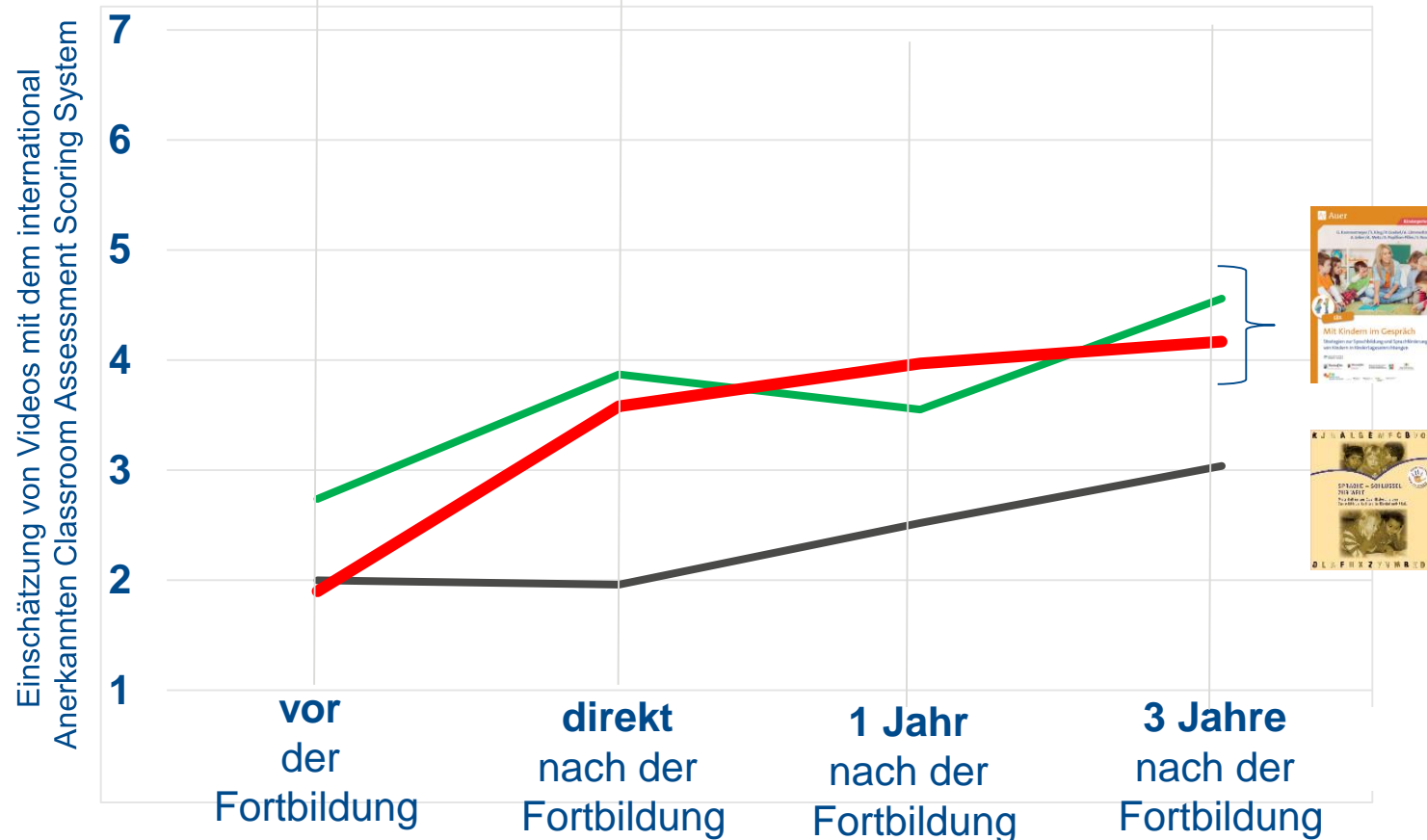
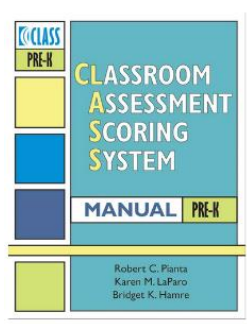


N = 43



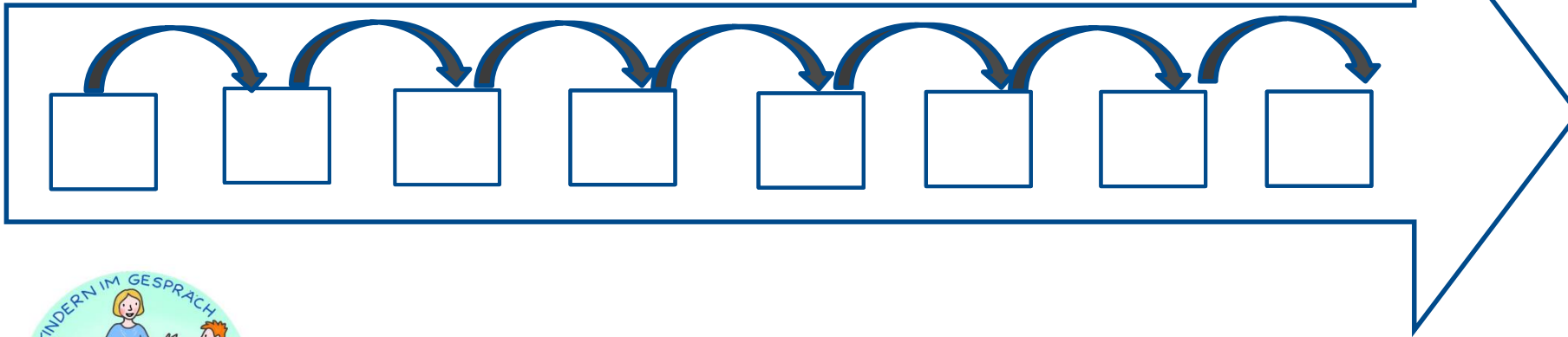
Experimentelle Studie
Dreifaktorielle Varianzanalyse
Interaktion Treatment x Zeit
 $p = .0.16$
 $\eta^2_p = 0.14$

Wie wirksam ist „Mit Kindern im Gespräch“ langfristig?





Anregung zur Kooperation **zwischen** den einzelnen Fortbildungen durch Praxisaufgaben



Anregung zur Kooperation und zum Transfer nach der Fortbildung durch ergänzendes Material



Reflexions- kreislauf



Impulskarten



<https://urlz.fr/oa9N>

Interaktionen sind der Motor der Entwicklung.

bei Schülerinnen und Schülern
bei Lehrkräften und Fachkräften
in Kitas und Schulen

für Unterrichts- und Schulentwicklung



Unterstützung des Transfers durch Armbändchen, als Erinnerungsstütze

ggf. verschenken Sie ein Bändchen an
eine Lehrkraft oder eine pädagogische Fachkraft
und berichten Sie von dieser Tagung.

**Sprachliche Bildung als Aufgabe
von Schul- und Unterrichtsentwicklung –
Auf Gespräche kommt es an!**

**Keynote am 10.11.2023
4. Jahrestagung BiSS-Transfer**